

# Innen und Außen



Zentrum für geistige Heilweisen

[geistigeheilweisen.at](http://geistigeheilweisen.at)

Heft 2 / 2016  
35. Jahrgang



## Inhalt

Editorial  
1

Gedicht  
3

Der Mensch im  
Universum  
4

Meditationen  
7

Gedicht  
11

Betrachtung im  
Sommer  
12

Filme die uns  
berühren  
14

Glücklich sein  
16

Mitglieder stellen  
sich vor  
17

Programm Wien  
19

Programm  
Klagenfurt  
24

Impressum

# Liebe Leserin, lieber Leser

„Es gibt keine Lösung  
als die der Geduld  
es gibt keine Lösung  
außerhalb der Geduld“  
(aus Notizen von Handke)

Daran möchte ich am liebsten ein Lied anstimmen ohne Worte, nur Klänge, ein Tönen auf und nieder mit allen Zwischentönen modellierend, wie ein unbenannter Vogel, möchte auf diese Weise antworten mit aufsteigender Wärme mit all dem, was so in einem Leben auf der gesamten Welt von grausam bis wundersam spielt, lachend und weinend, was unser Leben so facettenreich wirklich macht! Manchmal möchte ich klagen über die bestürzenden Unsicherheiten, wie es weitergehen kann auf der Welt, doch siegt immer ein kleinstes Ereignis, wie das Anklopfen von ein paar Regentropfen am Fenster nach trockenen Tagen und alle Not ist gebannt mit einem ja direkt geheimnisvoll tiefen Atemzug, der schlicht das Leben bejaht ohne weitere Erklärung!

Ich möchte mit dieser Einleitung anklingen lassen, wie kostbar die „vier Wände“ des Vereines, Zentrum für geistige Heilweisen sein können, wo wir so manches Anklopfen spüren an die Wände unseres Herzens im

Raum der Stille, im Raum heilender Zuwendung. Wir können unsere Erfahrungen teilen und allein durch unsere Art gegenwärtig zu sein beglückend auf uns und andere wirken. An was wir glauben ist nebensächlich gegen über dem, was wir ausstrahlen und so manche Worte können auf einmal frei und wundersam hilfreich wirken. Ich liebe das spontane Kreative, das der Augenblick erstaunlich erzeugen kann, dies macht unser Leben so berührend heilsam und bunt.

In diesem Sinne möchte ich allen Mitgliedern danken für ihren Beitrag allen, die das Zentrum durch Beiträge fördern, finanzieller Natur wie durch ihre Tätigkeiten und ermuntern zu weiteren Aktivitäten, die hier noch stattfinden können. Im Programmteil ist ersichtlich, was alles stattfindet, doch wir sind auch dankbar für weitere Impulse und Mitarbeit auf manchem Gebiet. Da wir bald einmal eine neue Therme benötigen, habe ich vor einiges anzubieten, wie einen spirituellen Bücherbasar, wie Lesungen von meiner Seite von kostbaren Texten in verschiedener Hinsicht, Einsicht in mein Zeichnen, Malen, auch miteinander malen, all diese Spenden kommen dem ZGH zugute!

Es grüßt euch herzlich



# Sinkt jeder Tag

Pablo Neruda

Sinkt jeder Tag

Hinab in jeder Nacht

So gibt`s einen Brunnen

Der drunten die Helligkeit hält.

Man muss an den Rand

Des Brunnendunkels hocken

Entsunkenes Licht zu angeln

Mit Geduld

# Der Mensch im Universum

Hans Gerber

Das Gefühl mit dem ganzen Universum verbunden zu sein ist wunderbar. Es erinnert mich daran, dass ich hergekommen bin, um auch in dieser äußeren Welt, die vom Materiellen bestimmt ist, teil zu haben am universellen Bewusstsein. Im AgniHotra wird zum Sonnenauf- und Untergang ein Feuer entzündet, um in Resonanz zu treten mit der feurigen Energie der Sonne. Dieses Zusammenklingen von Sonne und Feuer wird besungen mit dem Mantra SWAHA. Dieses wird mit „So sei es“ übersetzt. Im Sanskrit habe ich gefunden, dass SWA „alles durchdringende Natur Gottes“ bedeutet. Darin erlebe ich die Einheit des Universums, die Einheit von Natur, in ihrem wunderbaren Bewusstsein, in der Einheit mit dem Menschsein und dem Göttlichen, das Form angenommen hat, in der Sonne. Das vermittelt Dabeisein, eingebunden Sein in diesen wunderbaren Moment, wo sich Himmel und Erde begegnen.

In unserer Zeit verlieren wir immer mehr und mehr die Gabe nach innen zu lauschen. Damit verliert auch unser Denken die Verbindung zu unserer Urnatur. Das kommt einer Entwurzelung gleich. Geborgensein, eingebettet Sein, das Vertrauen zu uns und das kreative Empfangen gehen verloren. Die Wissenschaft hat sich vor Jahrhunderten bewusst abgekoppelt von einem Bewusstsein, das hinter der Erscheinung der Dinge steht. Dadurch hat sie der Menschheit lange Zeit gute Dienste geleistet. Irrwege und Aberglauben wurden aufgedeckt, die logische Entscheidung in den Vordergrund gestellt. Sie hat es allerdings verabsäumt das

Hintergründige im Dasein zu entdecken. So läuft sie heute in riesen Schritten dem „Leben“ davon. Die zukünftigen Wesen werden künstliche Kreaturen sein, genetisch erzeugte Superbakterien sollen für Heilung sorgen, biologische Superintelligenz wird das Leben steuern. Wenn wir da an die Überlieferungen von Atlantis denken, werden wir erinnert, dass die Menschheit schon einmal auf dieser Fährte war und durch ihre eigene Technologie zu Grunde gegangen ist.

Wieder stehen wir an einem Wendepunkt. Wieder stellt sich die Frage was unsere Aufgabe ist. Da fällt mir eine Erzählung von Martin Buber ein: Ein junges Ehepaar kommt zum Rabbi und bittet ihn, dass er die Ehe vollziehe. Er lauscht in sich hinein und erklärt ihnen, dass sie schon in einigen Leben vor ihm gestanden sind und um die Ehevollziehung gebeten haben. Sie konnten es aber nicht lange miteinander aushalten, sie konnten ihr Leben nicht miteinander gestalten. Es waren immer Kleinigkeiten, die zur Trennung führten. „Wollt ihr wieder zusammen sein, um euch nach kurzer Zeit zu trennen“, fragt er sie. Sie beteuerten, dass sie sich dieses Mal wirklich lieben. So vollzog der Rabbi die Ehe und schon nach wenigen Jahren trennte er sie wieder. Was lernen wir daraus? Dass unser Leben ein Kontinuum ist, wahrscheinlich zeitlos. Und dass wir solange die gleichen Fehler machen, bis wir begriffen haben, um was es geht. Folgen wir dem Denken, so stehen wir vor einer schwierigen Lösung. Wir kennen uns doch selber kaum und noch weniger kennen wir den Anderen. Diese Problematik liegt in allen Entscheidungen unseres Lebens.

Diesbezüglich kommt uns unsere innere Natur zu Hilfe. Wir sind ein ganzes Wesen, umfassend Körper, Seele und Geist. Der Körper existiert in Raum und Zeit, Seele und Geist sind raum- und zeitlos. In unserer Welt nehmen wir die Dinge getrennt voneinander wahr, während wir im inneren Bewusstsein mit

allem verbunden sind. In diesem Bewusstsein sind wir in der Lage Geschehnisse aus allen Räumen und Zeitabschnitten in das unmittelbare Erleben zu ziehen. Es ist ein Erleben, das aus dem Ganzen kommt. Dieses Erleben ist noch immer in uns, wir haben es nicht verloren, wir haben es nur mit Äußerlichkeiten überdeckt.

Ich möchte sagen, es wartet auf die Befreiung, wenn es auch zeitlos ist, da es aus einer raum- und zeitlosen Ebene kommt. Wir erkennen es in der Freude zu leben, in der Sehnsucht das Leben tiefer zu begreifen, in der Sehnsucht nach dem Göttlichen.

Ins Leben tritt es, wenn wir loslassen von allen Zwängen. Die Freiheit im Tun schafft die Möglichkeit wieder mitzuschwingen mit unserer inneren Vollkommenheit. Um zu einem innigeren Kontakt zu kommen brauchen wir das Erleben. Ein Beispiel: wenn ich mich mit der Lebenskraft der Erde verbinde muss ich sie fühlen, es nur zu denken ist zu wenig – unsere Gedanken sind sehr flüchtig. Im Erleben öffnen wir die Tore zu unserem Inneren. Natürlich muss diese Verbindung auch gepflegt werden.

Das Geistige Heilen ist ein wunderbarer Weg sich darin zu üben. Heiler und Hilfesuchender schwingen gleichermaßen im Göttlichen und dem Heilbewusstsein.



Dr. Hans Gerber hat das Zentrum für geistige Heilweisen 1983 gegründet, und bietet interessierten Menschen eine Ausbildung für Geistheilung, Selbstheilung und Einfühlung an.



# Meditationen

Peter Goldman

(In die ich-Form übertragen von Padme Gerber)

Weltereignisse und ihre spirituellen Hintergründe

Wir sind umgeben von großen Kräften der Liebe und der Weisheit. Jede Rasse und jede Gruppe hat eine besondere Aufgabe, eine besondere spirituelle Gabe. Wir, in all unseren verschiedenen Ausdrucksformen sind eine einzige Familie.

Oft inkarnierten wir uns mehr ins Vergessen als ins Erwachen hinein. Und trotzdem findet in allen Ländern und Rassen ein Erwachen, ein Vertiefen und eine Erneuerung des Bewusstseins statt. Die Welt ist den Extremen ihrer karmischen Geschichte ausgesetzt. Wir folgen jedoch einem Licht und einer Vision, die bereits der Zukunft angehören. Manchmal müssen wir vielleicht daran erinnert werden - aber nicht zu oft.

Wenn ich einmal erwacht bin, dann geht es weiter. Der Wert meines Lebens, meiner Arbeit und meiner Ideale und Hoffnungen gibt meinem täglichen Tun Sinn. So kann mein Verstand und mein Traumbewusstsein Freundschaft schließen. Das Licht der Erde und das der anderen Welten verbinden sich dadurch in einer starken Synthese. So kann sich meine gelegentliche Unmenschlichkeit spontan transformieren. Jeder Krieg wird schliesslich von denjenigen gewonnen werden, die im Dienste des Guten für alle stehen.

Ich nehme diese Gedanken einen Moment lang mit in die Stille.

## Die Synthese des Lichts im Körper fühlen

Langsam taucht die Erinnerung an den Kosmos in meinen Knochen auf. Ich gehe mit meiner Aufmerksamkeit in mein Skelett und verbinde mich dort mit jenen Elementalwesen, die mit der kristallinen Struktur der Materie und der darin gespeicherten Information arbeiten. Dort, in den dichtesten Ebenen meines Körpers, finde ich die feinstofflichste Einstimmung auf den Kosmos.

Es gibt eine Kommunikation zwischen dem Kosmos und dem Fluss des Lebens bis in alle Dimensionen und Ebenen hinein. Diese Elementalintelligenzen sagen mir etwas über den Fluss des Lichts durch den Kosmos und durch meinen Körper. Licht ist der Kern aller Dinge. Sie sagen mir: "Aus Licht können wir überall alles Gewünschte weben. Und alles was wir weben, löst sich wieder auf und fließt immer wieder zurück in den Kreislauf des Lichts."

Das Licht, das wir brauchen, das wir lieben, ist das Licht jedes einzelnen Sterns und jedes einzelnen Sternensystems. Aus dem Licht wählen wir die Schwingungsfrequenzen, die Information, die wir brauchen für das Leben. Schon vor deiner Zeugung warst du in Kontakt mit dem Sinn deines Lebens."

So ist alles schon vor meiner Geburt bereit für mich. Ich bin Teil des unaufhörlichen Lebens, das kommt und geht. Ich arbeite mit Möglichkeiten, Wahrscheinlichkeiten, mit Unvermeidlichkeiten. Ich löse vieles immer wieder auf und bilde es neu. Ich bin ein wahrer Alchemist. Licht verdichtet sich in meinem Blutkreislauf und in alle meine Körpersysteme hinein.

"Damit können wir arbeiten und daraus alle Systeme und alle Funktionen und Strukturen bilden. So zehren wir von der

Lichtquelle, die in der Mitte der Erde ist. Wir arbeiten mit der stärksten Quelle, mit der stärksten aller Kräfte. Sie gehört den Lichtschöpfern, den Lichttransformierern die wir sind."

Ich spüre euch, ich glaube an mein Menschsein, an meine Unsterblichkeit. Ich weiß, dass jede Struktur meines Körpers neu gebildet wird, bis sie optimal funktioniert. So tief ich sinken kann, in einem Moment kann sich alles neu bilden und ich werde erhoben.

Höre ich euch, sehe ich euch? Wie werde ich mich an euch erinnern? In meinem Leben gibt es Grenzen, sodass meine Kraft nicht über ihr eigenes Maß hinausgehen kann. Das liegt zum Teil an meinem Karma, und vielleicht genügt es einfach für mich, dies zu wissen. Meistens sind die Hemmungen meiner inneren Kraft eine Illusion, an der ich festhalte. In mir ist Kraft. Wenn ich mich das kosmische Wesen sein lasse, das ich bin, dann erwacht diese Kraft. Ich habe unbegrenzte Kräfte zur Verfügung.

Meine kosmische Seele spricht mit mir und ich frage mich: Bin ich bereit? Habe ich meine Hausaufgaben schon gemacht? Ist meine Struktur, mein Wesen als "Mensch" schon verlässlich genug, damit mir die Lichtarbeit anvertraut werden kann?

"Wir beurteilen nicht, wir schätzen, wir berechnen. In deinem Leben kommt der Punkt, wo wir sagen: Lassen wir dich jetzt weiter gehen, als du je zuvor gegangen bist. Du sollst es jetzt versuchen."

Mein Leben hat seine komischen und seine tragischen Seiten. Und es geht immer weiter. Es kommt der Punkt, an dem meine Natur bereit ist, egal wie alt ich gerade bin, egal auf welcher Stufe ich stehe. Dann ist mein kosmisches Wesen gegenwärtig, dann wird alles, alles transformiert.

"Wie können wir dich ermutigen, dass du es zulässt, dass die ganze Fülle dessen, was du bist, dich umarmt und dich hinzieht zu deiner ganzen Größe? Wir ermutigen dich an deine Größe zu glauben. Wir erinnern dich an das Wissen um deine eigene Unsterblichkeit. Wir prüfen dich von Zeit zu Zeit, ob du uns erlaubst, unsere Arbeit zu tun. Dann sprechen wir zu dir, sodass das Vorbild deiner Ausstrahlung durch deine Gegenwart zur Wirkung kommt."

So erinnern sie mich daran, dass sie die Wächter sind und dass mein menschliches Leben auf seine Art unsterblich sein kann, dass mein Blutkreislauf, der das Licht meiner Seele transportiert, zu einem wunderschönen Austausch werden kann. Und dass das große Energiereservoir, das ich an der Wurzel meines Rückgrats habe, alles in Bewegung versetzen kann.

Weiß ich, wie nahe ich hier schon dran bin? Muss ich wirklich wissen, wie oft ich schon in einem grobstofflichen Körper gelebt habe? Muss ich wirklich nochmals ein kosmisches Wesen erleben, das sich selbst als Opfer darbietet? Brauche ich es wirklich, dass die großen Wahrheiten in Stein gehauen werden, wo sie sich doch selbst befruchten?

Während sie mir das offenbaren, arbeiten sie schon an mir und ermutigen mich, damit ich mich befreie und zur kosmischen Quelle meines ganzen Wesens vorstoße. Sie sind die Elementalintelligenzen in den dichtesten Strukturen meiner Knochen. Sie gehören mit mir der Ewigkeit an.



Peter Golman, geboren 1937, ist spiritueller Heiler und Lehrer. Er lebt in England und wirkt dort als Leiter des White Lodge Centre of New Directions. Er besucht unser Zentrum seit vielen Jahren und beschenkt uns mit Übungen und Lehren aus seinem reichhaltigen Erfahrungsschatz.

# Hohe Lieder

Kapitel 69

Rabindranath Tagore

Der gleiche Strom des Lebens,  
der Tag und Nacht durch meine Adern  
fließt, fließt durch die Welt und tanzt in  
rhythmischen Maßen.

Das gleiche Leben ists, das freudevoll  
durch den Staub der Erde schießt in zahllosen  
Gräsern und ausbricht in rauschenden  
Wogen von Blättern und Blumen.

Das gleiche Leben ists, das geschaukelt  
wird in der Ozeanwiege von Tod und  
Geburt, von Ebbe und Flut.

Ich fühl meine Glieder erstrahlen von  
der Berührung der Welt dieses Lebens.

Und mein Stolz stammt aus dem Lebenspuls  
der Äonen, die durch meine Adern  
tanzen in diesem Augenblick.

# Betrachtung im Sommer 2016

Waltraud Gerber

In sehr bewegter bis verwirrender Zeit, WORAN HÄLTST DU DICH (FEST) ?

Es waren einmal nur feine sehr feine Berggräser an einem Weg den steil abfallenden Berghang entlang, die meine Finger zart berührten, als könnten sie mich retten vor einem Absturz und ja, sie taten es so vollkommen, dass mir diese Erinnerung noch heute in seltsamen bis heiklen Situationen, nämlich im alltäglichen Leben auftaucht in solch einer ruhevollen Prägnanz, dass es mich wundert!

Wie viel uns solch kleine Ereignisse in der Kette unseres Lebens wahrscheinlich sogar unentwegt tragen, um verwandelt in der Gegenwart fruchtbar mit zu wirken ist höchst erstaunlich! In stillen nachsinnenden Momenten kann uns dies bewusst werden, oder blitzhaft in speziellen Situationen.

Aus dem lesenswerten Buch des Physikers und Philosophen Stefan Klein über die ZEIT- der Stoff aus dem das Leben ist, zitiere ich folgendes: „ Jeder Augenblick ist ein Mosaikstein des Lebens – hell oder dunkel, farbig oder matt, golden oder tiefschwarz. Und ähnlich wie wir ein Mosaik als Bild aus der Ferne betrachten, doch nur selten seine kunstvoll gelegten einzelnen Steine anschauen, sind wir auch blind für den Moment, dem wir alles verdanken. Was man Leben nennt, ist schließlich nichts als eine Versammlung zahlloser Augenblicke.“ Und ich würde hinzufügen – und ein goldener Faden geht durch alles

-----

Ich glaube, es ist immer wieder etwas in uns aufgerufen in der Gleichzeitigkeit von Geschehnissen um uns und in uns zu wählen, was das mögliche und vielleicht auch das Beste ist, doch was heißt hier wählen? Ein schlichtes wach sein? Ein Echo aus dem unauslotbaren Unbewussten? Man kann erschrecken, aus was man alles besteht. Doch ich liebe die Vorstellung, eine gewisse und begrenzte Natur zu haben, die trotzdem alles mit einschließt. Ein Widerspruch? Ja, doch ein heilsamer! Es macht mir möglich, mich zu erleben und gleichzeitig zu geben. Die Begrenzung ist lebendig, und schafft Lust zu begegnen, ist atmend bewegt und erfüllt, etwas zu bewältigen und ist es auch nur die nächste Stunde!

Ich fahre gern mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Wien und Umgebung, nicht nur, weil das für mich normal ist, sondern weil es auch eine tiefe Neugierde in mir befriedigt die heutige Vielfalt meiner Mitmenschen zu betrachten und auf eine stille Art teilzunehmen. Welch reiches Feld tut sich da auf, verschiedenste ja auch sehr befremdliche Welten, wie wohltuend, sich manchmal zulächeln zu können, ja speziell mit Frauen und ihren Kindern stellt sich dies leicht ein über jede Herkunft hinweg. Kleinste Kontakte entstehen durch Platz geben, ein Zunicken und manchmal ein kleines spontan entstehendes Gespräch. „Im Fünfer (Wiener Bim, Linie vom Westbahnhof zum Praterstern)“ kann man was erleben!“ seufzte eine ältere Frau stetig ihre vielen Taschen vor Einsteigenden und Aussteigenden bei der Eingangstür zu retten. Die Situation war richtig zum Schmunzeln, sie so bunt und eigen, dass es mir heut noch das Herz wärmt. Ja, was die Seele auf die Reise bringt --- es gibt für vieles keine Worte, nur eine Teilnahme ---- und das ist gut so !

# Spende für neue Therme ZGH: Filme die uns berühren

FILME, DIE UNS BERÜHREN können im ZGH Heilraum als DVD gezeigt werden, mit anschließendem Gespräch und Diskussion.

Diese Idee wurde geboren mit Freunden in den Drosendorfer Ferien. Nicht nur zur Unterhaltung gedacht, sondern immer in Auseinandersetzung mit Themen, die uns als Mensch bis heute berühren können.

Heute bringe ich hier die Mitschrift des Schlusses eines mich sehr berührenden Filmes über den Aktionskünstler Joseph Beuys: ZEIGE DEINE WUNDE ein Film von Rüdiger Sünner: Kunst und Spiritualität bei Joseph Beuys



Davor seine letzte große Aktion in Kassel 1982:

7000 Basaltstelen wurden angehäuft, jeder konnte die Patenschaft für eine neu gepflanzte Eiche mit je einer Stele übernehmen. Bis 1987 hatte sich der Steinhaufen in blühendes Grün gewandelt weithin ins Land.

Wir können auch statt Baum ein Mensch sagen ----- daran

schließt der letzte Absatz in dem Film:

„ Ich bin kein Gärtner, der Bäume pflanzt, weil Bäume so schön sind, NEIN, ich sage die Bäume sind heute viel intelligenter, als die Menschen. Wenn der Wind durch die Kronen geht, dann geht zu gleicher Zeit durch die Krone, was die leidenden Menschen an



Substanz auf die Erde gebracht haben. Das heißt, die Bäume nehmen das längst wahr und sie sind auch schon im Zustand des Leidens. Sie sind entrechtet, sie wissen das ganz genau, dass sie entrechtet sind, Tiere, Bäume, alles ist entrechtet. Ich möchte DIESE TIERE DIESE BÄUME RECHTSFÄHIG machen. Das ist selbstverständlich die Pflicht des Menschen. Wenn er seine Aufgabe in der Welt im Sinne der christlichen Welt, der wirklichen Substanz, also des Sakramentes, das durch die Baumwipfel geht, wahrnimmt, dann muss er sich entsprechend verhalten. Und dann muss er seine Intelligenz, angefangen an den Bäumen langsam wieder AUFRICHTEN.

Der Baum, der Lebensbaum ist ja überhaupt das Zeichen für die allgemeine Intelligenz und auch der Prozess, der mit dem Baum geschieht, den wir heute am Wald aufnehmen, zeigt dies auf. Heute wird der Wald von selbst zu dem das zum Holz des Kreuzes benutzt wurde.

Die Bäume sind nicht wichtig, um das Leben auf der Erde aufrecht zu erhalten, NEIN, die Bäume sind wichtig, um die menschliche Seele zu retten. Der Spinatökologismus, der interessiert mich nicht, das einzige, was sich lohnt aufzurichten ist die menschliche Seele. Ich meine nicht nur das Gefühlsmäßige, sondern auch die Erkenntniskräfte, die Fähigkeit des Denkens, der Intuition, der Inspiration, das Ichbewusstsein, die Willenskraft. Das sind ja alles Dinge, die sehr geschädigt sind in unserer Zeit. Die müssen gerettet werden, dann ist ALLES ANDERE SOWIESO GERETTET.“

Dies ein kleiner Auszug, jedoch man muss den Film sehen, das tief gezeichnete ausdrucksvolle Gesicht von ihm. Mit ihm fühlt man wie schmerzlich verletzlich Leben ist, doch auch wie offen und bereit in der Hingabe für alles Leben einzustehen. Er tat es auf seine Weise, Künstler gelten manchmal als verrückt, doch oft sind sie zutiefst Betroffene und zugleich so allein, kreativ spielend wie Kinder so ehrlich in ihrer Art, uns manchmal bestürzend einen Spiegel vorzuweisen, worin wir uns entfernt haben, aber auch worin wir uns tief atmend vereint fühlen.

# Glücklich sein

Anssi Antila

Um glücklich zu sein  
muss ich einfach nur sein



# Öffnen und Beleben

von Räumen im Innen und Außen

Michael Reiterer



Die Verbindung unserer Lebensenergien mit dem ganzen Kosmos wärmt die Seele und stärkt das Vertrauen in die allgegenwärtige Heilkraft. In der Stille öffnen sich Räume in unseren Zellen und zwischen den Atomen und Quanten unseres Seins. Mit unserer Achtsamkeit lassen sie sich mit neuem Leben füllen, dem Atmen des Einen folgend.

Fühlst du dein Herz im Raum? Fühlst du den Raum in deinem Herzen?

Wunderbar ist es, diese Verbindung mit anderen Seelen zu teilen und gemeinsam den Fluss im Innen und Außen zu spüren. Mit Bäumen, mit Menschen, im Augen-Blick, im Tanz, im Tun.

Die Hyperraum-Meditation:

Gerne möchte ich mit euch diese Praxis zelebrieren.

Ich durfte diese Art der Gruppenmeditation im August in der Herzensschule kennenlernen. Sie ist einfach und dennoch kraftvoll: Wir meditieren gemeinsam für eine neue Welt, für unser Paradies, voll Liebe, Freude, Leichtigkeit und Frieden. Da der Mensch in jedem Augenblick, mit jedem Gedanken und Gefühl und jeder Emotion die Welt neu erschafft, können wir im gemeinsamen Raum die Zukunft neu programmieren. Eine Programmierung im feinstofflichen Hyperraum, die sich schon bald in der Materie zeigen kann.



# Schamanische Reisen

Energieaufstellung und aktivieren der Selbstheilungskräfte

Mag.a Irene Tritta Romero



## Angebote:

Schamanische Reisen in die nichtalltägliche Wirklichkeit:

aktiv (Sie reisen selbst) oder passiv (Ich reise für Sie).

Energieaufstellung am Systembrett – Sichtbarmachung und Ordnung der inneren Energien.

Aktivierung der Selbstheilungskräfte auf Zellebene.

## Ausbildungen:

Sozialwissenschaftlerin, Trainerin, Coach, Energetikerin, insbes. Bachblüten-Beraterin, schamanisch Praktizierende

## Spirituellem Background:

Ein Kurs in Wundern, Aufstellungsarbeit, Begegnungen mit SchamanInnen aus aller Welt, Seminare der Foundation for Shamanic Studies, Schamanische Trommelgruppen, z.Zt. Ausbildung in die Methode der „Einführung“ bei Hans Gerber, ZGH

## Kontakt:

[energetic-wings@chello.at](mailto:energetic-wings@chello.at)

Zentrum für geistige Heilweisen  
Lerchengasse 15  
1080 Wien

Waltraud Gerber 01 4085054, 0660 5539080  
waltraud.gerber@heilende-lebenskunst.at

## *Interdimensionales Leben und Arbeiten Das Wirken der Überseele*



**Peter Goldman, England**

**Fr. 23. September 18:00 – 21:00**

**Sa. 24. September 10:00 – 18:00**

**So. 25. September 10:00 – 14:00**

Ort: Zentrum für geistige Heilweisen,  
Lerchengasse 15 "Zentrum", 1080 Wien  
Seminarbeitrag mit Übersetzung: €200,-Mitglieder / €230,-  
Anmeldung: hans.gerber@geistigeheilweisen.at oder  
bei Waltraud Gerber 01 4085054

### **Das Wirken der Überseele – Die Verflechtung der Lichtkräfte**

Der Seelenplan und unser alltägliches Selbst stehen ständig miteinander in Dialog und in Verhandlungen. Die Ebenen, die das Bewusstsein in Grenzen halten, lösen sich auf und es werden uralte Einweihungen auf den neuesten Stand gebracht. Die Horizonte der Gegenwart erweitern sich und wir leben ein Leben mit mehr Informationen.

An diesem intensiven und praxisorientiertem Wochenende werden die TeilnehmerInnen dabei unterstützt, in diesen Zeiten der Umbrüche ein kreatives Gleichgewicht aufrechtzuerhalten.

Peter Goldman, geboren 1937, ist spiritueller Heiler und Lehrer. Er hat die einzigartige Gabe, den Menschen unversehens in einen unvertrauten Raum zu führen, in die Werkstatt der Seele, wo er seinem wahren Wesen und seinen schöpferischen Visionen begegnen kann. Peter Goldman bringt durch seine spirituelle Arbeit die menschliche Schwingung in Einklang mit der Seelenschwingung und führt Menschen kompetent in die Meisterschaft der Persönlichkeit. Er lebt in England und wirkt dort als Leiter des White Lodge Centre of New Directions.

### *Kraftquelle Atem Achtsamkeit für mich*



**Christa Várkonyi**

**3. September 10:00 – 12:30**

**1. Oktober 10:00 – 12:30**

**12. November 10:00 – 12:30**

Ort: Wiener Stimmstudio,  
Lerchengasse 15, 1080 Wien

Seminarbeitrag €30,-

Anmeldung: 0650 7301573, [cv@kraftquelleatem.at](mailto:cv@kraftquelleatem.at)

Bitte bequeme Kleidung tragen und Socken mitbringen!

Atem- und Bewegungsübungen haben vielfältige positive Wirkungen: Sie beleben und beruhigen zugleich und das Loslassen von den vielen Dingen des Alltags wird konkret erlernbar.

Seelische und körperliche Anspannungen lassen sich über den Atem lösen und es entsteht Stille im Kopf und eine Leichtigkeit in Stimmung, Körperhaltung und Bewegung!

Atemübungen stärken und fördern Heilungsprozesse besonders bei

- \* Schlaflosigkeit
- \* Stress und Spannungszuständen
- \* Bluthochdruck und Herz-Kreislaufkrankungen
- \* Ängsten, depressiven Verstimmungen
- \* Problemen des Rückens, Bewegungsapparates, der Gelenke
- \* Erkrankungen der Atemwege
- \* Psychosomatischen Beschwerden aller Art
- \* Posttraumatischen Belastungsstörungen



## *Systemische Aufstellungen und Hyperraum-Meditation*

**Michael Reiterer**

- 8. Sept. Do 18-20h, Seelenaufstellung**
- 14. Sept. Mi 19-20h, Hyperraum-Meditation**
- 12. Okt. Mi 19-20h, Hyperraum-Meditation**
- 13. Okt. Do 18-20h, Seelenaufstellung**
- 9. Nov. Mi 18:30-20:30, Aufstellungsritual**
- 10. Nov. Do 18-20h, Seelenaufstellung**
- 23. Nov. Mi 19-20h, Hyperraum-Meditation**

Termine können flexibel vereinbart werden, außerdem hab ich folgende Termine fixiert – bitte um rechtzeitige Anmeldung:

Ort: Heilraum Zentrum für geistige Heilweisen

Beitrag: € 70,- / BeobachterInnen, StellvertreterInnen auf Anfrage .

Aufstellungsritual für das Leben im Jetzt:

€ 20,- / BeobachterInnen, StellvertreterInnen Spende

Hyperraum-Meditation:

€ 7,-

Anmeldung: 0699 19477232 oder reiterer@aha-sys.at, www.aha-sys.at

## Montag

### **18:00 – 20:00 Offene Übungsgruppe**

Möglichkeit für Heilbehandlungen und Einfühlung.  
Heilerinnen und Heiler in Ausbildung üben und  
besprechen die praktische Arbeit, Erfahrungen mit  
Hilfesuchenden werden ausgetauscht.  
Hans Gerber 0699 100 31 300 oder Zentrum  
Anmeldung erforderlich! € 7,-

### **18:00 - 19:30 Rasseln und stille Meditation**

An jedem letzten Montag im Monat.  
Aus der schamanistischen Praxis.  
Hans Gerber 0699 100 31 300  
Anmeldung erforderlich! € 7,-

## Donnerstag

### **19:00 – 21:00 Kreis für philosophische, poetische und stille Betrachtung**

An jedem 2. und 4. Donnerstag bei Waltraud Gerber  
Anmeldung erforderlich! 0660 553 90 80, freie Spende

### **19:00 – 21:00 Meditationskreis**

An jedem 1. und 3. Donnerstag im Heilraum.

Übungen des stillen Gewahrseins, abwechselnd mit  
unserer Ausdrucksmöglichkeit nach außen.

## Freitag

### **18:00 – 20:30 Filmabende mit anschließender Diskussion**

**7. Oktober** "Das Lied von Bernadette" nach dem Roman  
von Franz Werfel.  
Jessica Hausners Film "Lourdes", ein interess. Film der  
Jetztzeit kann später gebracht werden.

**4. November**

**2. Dezember**

Es können Filme gewählt werden, vorgesehen:



The Tree of Life, Auf den Spuren von Dag Hammarskjöld in Lappland, Film über den Psychotherapeut u. Schriftsteller Irvin D. Yalom, sehr lebendiger Film über den Hirnforscher Erich Kandel auf einem Besuch im alten Wien, Film über Joseph Beuys.

Ich freue mich auf eure Anmeldung und Teilnahme: Waltraud 0660 553 90 80, freie Eintrittsgebühr kommt dem ZGH zugute für die neue Therme.

**21. Oktober Bücherbazar mit einer Lesung von Waltraud**  
aus den feinsinnig und humorvollen Kurzgeschichten von dem Schweizer Schriftsteller PETER BICHSEL.  
Der Ertrag sind Funken für die einmal bald zu installierende neue Therme.

Bitte um Voranmeldung: Waltraud 0660 553 90 80

## Weitere Angebote

### Freies Malen aus der Seele

Im Atelier bei Waltraud Gerber  
An **Montagen, Donnerstagen und Freitagen**.  
Anmeldung und Info: 0660 553 90 80  
€ 25,- Mitglieder/ €30,- inklusive Material

### Begleitetes Malen mit Christine Kontner

Den Bildern Gestalt zu geben, die man in sich trägt, weil sie Dinge kennen, für die es noch keine Worte gibt.  
Kindergartenleiterin in Pension, Dozentin für Montessori-Pädagogik, abgeschlossene Ausbildung in Begleitetem Malen und lösungsorientierter Maltherapie.  
Anmeldung und Info: 0664 44 44 04 94

### Klangmassage mit Maria Hiraoka, Peter-Hess-Klangmassagepraktikerin

Tiefentspannung-Stressabbau-Steigerung des Wohlbefindens. Termine **Mittwoch und Donnerstag** Abends.  
Anmeldung und Info: 0650 3773082  
Beitrag: € 40,-/1 Stunde

### **Berührung die verändert mit Maria Jetschgo**

Nehmen wir uns miteinander Zeit, um mit Massagen eine positive Veränderung zu erreichen (Grinbergmethode, Fußreflexzonenmassage). **Dienstags und Freitags.**

Anmeldung und Info: Maria Jetschgo 0699 17671888  
maria.jetschgo@gmail.com

### **Atembehandlungen von Christa Vårkonyi**

Termin nach Vereinbarung 0650 730 15 73 oder  
cv@kraftquelleatem.at

Neu: Die Atembehandlungen finden ganz in der Nähe in der Bandgasse 16/9 statt.

### **Kunsttherapie mit Jakob Werner**

Freies Malen und prozesshafte Arbeit mit Tonerde

Anmeldung und Info: 0650 302 10 97  
jfwerner@yahoo.de

Zentrum für Geistige Heilweisen  
9020 Klagenfurt

Lieselotte Piskernik  
04233 2390 l.piskernik@aon.at

## *Übungsabende*

**mit Lieselotte Piskernik und Ingeborg Ebner**

**Donnerstags 18:30 – 20:30**

**Ort: Couè Club, Karfreitstraße 14/2 (vis à vis Dom)**

**Anmeldung: 0650 647 0343**

## IMPRESSUM

Herausgeber und Eigentümerin: Zentrum für Geistige Heilweisen  
Waltraud Gerber, Vorstand  
Jakob Werner, Schriftführer  
Peter Oberleitner, Kassier  
1080 Wien, Lerchengasse 15/1  
Tel. 01 408 50 54, email: waltraud.gerber@heilende-lebenskunst.at

---

Eigendruck

Erscheinungsweise zweimal jährlich.

Die von den einzelnen Autoren vertretenen Ansichten müssen nicht den Auffassungen der Redaktion entsprechen.

Die Mitteilungen sind für die Mitglieder und Zeitschriftenbesteller des ZGH bestimmt.

Titelbild: Portrait Peter Goldman

Verantwortliche Redakteurin: Waltraud Gerber

Schutzgebühr: € 5,-

---

Mitgliedschaft:

Ordentliche Mitglieder € 35,-/Jahr inkl. Partner-in und Familie,  
Sie erhalten Ermäßigung bei Veranstaltungen und bekommen zwei Zeitschriften pro Jahr zugeschickt.

Zeitschriftbestellung € 10,-/Jahr, es werden Ihnen zwei Zeitschriften pro Jahr zugeschickt.

Möchten Sie die Ziele und Bestrebungen des Zentrums für Geistige Heilweisen unterstützen, so würden wir uns darüber freuen und heißen Sie als Mitglied herzlich willkommen.

Konto:

Zentrum für geistige Heilweisen

IBAN: AT16 2011 1826 9793 1100

BIC: GIBAATWWXXX

# Ausbildungen

Es werden Ausbildungen in Geistiger Heilung und Selbstheilung sowie in Einfühlung angeboten.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere homepage oder rufen Sie uns an:

[www.geistigeheilweisen.at](http://www.geistigeheilweisen.at)

Hans Gerber 0699 10031300

## Zweigstellen Hart und Irschen

Bei Interesse an "Ein Kurs in Wundern" empfehlen wir unsere Zweigstellen in der Steiermark und Kärnten, deren Programm Sie auf unserer Homepage finden:

8075 Hart bei Graz

Ingrid Maria und Franz Moser

0316 491121, [moser.zgh@gmail.com](mailto:moser.zgh@gmail.com)

9973 Irschen

Annette und Eduard Wallner

0650 6220018, [annetewallner@aon.at](mailto:annetewallner@aon.at)